Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia: Das ist: Die gantze heilige Schrifft: Deudsch

Luther, Martin

Wittemberg, 1562

VD16 ZV 1496

Illustration: [Absaloms Ende]

urn:nbn:de:bsz:31-77595

Visual Library

VND der König sprach zum Volck/ Ich wil auch mit euch auszihen. Aber das volck sprach / Du solt nicht auszihen / Denn ob wir gleich flihen/ oder die helfft sterben/ so werden sie sich vnser nicht annemen/ Denn du bist als wenn vnser zehen tausent were. So ists nu besser/ das du vns aus der Stad helffen müest. Der König sprach zu jnen/ Was euch gefelt/ das wil ich thun.

VND der König trat ans thor/ vnd alles Volck zoch aus bey hunderten vnd bey tausent. Vnd der König gebot Joab vnd Abisai vnd Ithai/ vnd sprach/ Faret mir seuberlich mit dem knaben Absalom/ Vnd alles volck hörets / da der König gebot allen Heubtleuten vmb Absalom.

VND da das volck hinaus kam auffs feld/ Israel entgegen/ hub sich der streit im walde Ephraim. Vnd das volck Israel ward daselbs geschlagen fur den knechten David/ das desselben tages eine grosse Schlacht geschach/ zwenzig tausent Man. Vnd war daselbs der streit zustrewet auff allem Lande/ Vnd der Wald frass viel mehr volcks des tags/ denn das Schwert frass. Straff der auffrhürer. Absaloms anhang geschlagen.

VND Absalom begegnet den knechten David/ vnd reit auff einem Maul. Vnd da das Maul vnter eine grosse[a] dicke Eiche kam/ behieng sein Heubt an der Eichen / vnd schwebt zwischen himel vnd erden / Aber sein Maul lieff vnter jm weg.

a Das ist/ Essrige.

DA das ein Man sahe / saget ers Joab an / vnd sprach/ Sihe / ich sahe Absalom an einer Eichen hangen. Vnd Joab sprach zu dem Man/ ders jm hatte angesagt / Sihe/ sahestu das / Warumb schlugestu jn nicht daselbs zur erden? So wolt ich dir von meinet wegen zehen Silberlinge vnd einen Gürtel gegeben haben. Absalom kriget seinen lohn.

DEr Man sprach zu Joab / Wenn du mir tausent Silberlinge in meine hand gewogen hettest/ so wolt ich dennoch meine hand nicht an des Königes son gelegt haben. Denn der König gebot dir vnd Abisai vnd Ithai fur vnsern ohren vnd sprach/ Hütet euch/ das nicht jemand dem knaben Absalom[b] / Oder wenn ich etwas falsches gethan hette auff meiner Seelen fahr/ weil dem Könige nichts verholen wird/ würdestu selbst wider mich gestanden sein. Joab sprach/ Ich kan nicht so lang bey dir verzihen.

b Vermim/ Leide thu.

DA nam